



1. Hinweise zur Sicherheit und zum Gebrauch	70
2. Installation und Inbetriebnahme	72
2.1 Anschluss ans Wassernetz	72
2.2 Elektrischer Anschluss	73
3. Beschreibung der Bedieneinrichtungen	74
3.1 Die Bedienblende	74
3.2 Das Info-Display	74
3.3 Spülprogramme	75
4. Gebrauchsanleitung	78
4.1 Gebrauch des Wasserenthärter	78
4.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer	80
4.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge	83
4.4 Gebrauch der Geschirrkörbe	84
5. Reinigung und Pflege	87
5.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge	87
6. Abhilfe bei Fehlfunktionen	90

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.

Die einzelnen Abschnitte sind so aufgebaut, dass Sie Schritt für Schritt alle Funktionen des Geräts kennen lernen können. Die Erläuterungen sind leicht verständlich und mit detaillierten Illustrationen versehen.

Sie enthalten nützliche Ratschläge zum Gebrauch der Geschirrkörbe, Sprüharme, Behälter, Filter und Spülprogramme sowie zur richtigen Einstellung der Bedieneinrichtungen.

Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Dieses übersichtlich aufgebaute Handbuch beantwortet alle Fragen, die im Zusammenhang mit dem Gebrauch Ihres neuen Geschirrspülers auftreten können.

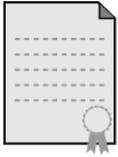


ANLEITUNG FÜR DEN INSTALLATEUR: sie richtet sich an den **Fachtechniker**, der die Installation, die Inbetriebnahme und die Abnahmeprüfung des Geräts durchführen muss.

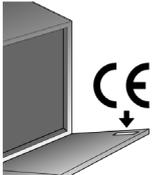


ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.

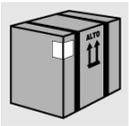
1. Hinweise zur Sicherheit und zum Gebrauch



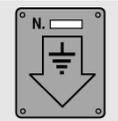
DIESES HANDBUCH IST INTEGRALER BESTANDTEIL DES GERÄTS: ES MUSS STETS IN EINEM UNVERSEHRTEN ZUSTAND BEIM GERÄT AUFBEWAHRT WERDEN. VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTS SOLLTEN ALLE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN INFORMATIONEN AUFMERKSAM GELESEN WERDEN. DIE INSTALLATION MUSS VOM FACHMANN IN EINKLANG MIT DEN GELTENDEN BESTIMMUNGEN AUSGEFÜHRT WERDEN. DIESES GERÄT IST FÜR DEN GEBRAUCH IN EINEM HAUSHALT BESTIMMT UND ENTSPRICHT DEN AKTUELL GELTENDEN **RICHTLINIEN 72/23/EWG, 89/336 (EINSCHLIESSLICH 92/31)**, EINSCHLIESSLICH DER VERHÜTUNG UND BESEITIGUNG VON FUNKSTÖRUNGEN. DAS GERÄT WURDE FÜR FOLGENDE FUNKTIONEN KONZIPIERT: **SPÜLEN UND TROCKNEN VON GESCHIRR**; JEDER ANDERE GEBRAUCH IST ALS ZWECKWIDRIG ANZUSEHEN. **DER HERSTELLER ÜBERNIMMT IM FALLE EINES ANDEREN ALS DES VORGESEHENEN GEBRAUCHS KEINE HAFTUNG.**



DAS TYPENSCHILD MIT DEN TECHNISCHEN DATEN, DER SERIENNUMMER UND DEN PRÜFZEICHEN IST DEUTLICH SICHTBAR AUF DEM INNEREN RAND DER GERÄTETÜR ANGEBRACHT. **DAS TYPENSCHILD AUF DEM INNEREN RAND DER GERÄTETÜR DARF KEINESFALLS ENTFERNT WERDEN.**



DIE VERPACKUNGSABFÄLLE NICHT OHNE AUFSICHT IN DER WOHNUNG LIEGEN LASSEN. DIE VERSCHIEDENEN ABFALLMATERIALIEN DER VERPACKUNG TRENNEN UND ZUR NÄCHSTEN SAMMELSTELLE BRINGEN.



DAS GERÄT MUSS IN DER VON DEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR ELEKTRISCHE ANLAGEN VORGESEHENEN WEISE GEERDET WERDEN. **DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN ODER SACHEN, DIE AUF EINE MANGELNDE ODER FEHLERHAFT ERDUNG ZURÜCKZUFÜHREN SIND.**



WENN DAS GERÄT NICHT MIT DEM NETZSTECKER ANGESCHLOSSEN WIRD, IST EINE ALLPOLIGE TRENNVORRICHTUNG MIT EINER KONTAKTÖFFNUNGSWEITE VON MINDESTENS 3 MM VORZUSEHEN.



DER STECKER, DER AN DAS NETZKABEL ANGESCHLOSSEN WIRD, MUSS VOM GLEICHEN TYP WIE DIE STECKDOSE SEIN UND DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN ENTSPRECHEN. SICHERSTELLEN, DASS NETZSPANNUNG UND -FREQUENZ MIT DEN ANGABEN AUF DEM LEISTUNGSSCHILD ÜBEREINSTIMMEN. KEINE ADAPTER ODER ABZWEIGUNGEN VERWENDEN. **NICHT AM NETZKABEL ZIEHEN, UM DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE ZU ZIEHEN.**

- DER NETZSTECKER MUSS NACH DER INSTALLATION ZUGÄNGLICH BLEIBEN.
- SOLLTE DAS NETZKABEL BESCHÄDIGT WORDEN SEIN, MUSS ES VON EINEM FACHMANN AUSGETAUSCHT WERDEN.



WENN DAS GERÄT AUF EINEM BODEN MIT TEPPICHBODEN INSTALLIERT WIRD, IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DIE ÖFFNUNGEN IN DER UNTERSEITE NICHT VERDECKT WERDEN.

DEN GESCHIRRSPÜLER NACH DEM GEBRAUCH AUSSCHALTEN, UM EINEN UNNÖTIGEN STROMVERBRAUCH ZU VERMEIDEN.



DAS GERÄT MUSS, WENN ES AUSSER BETRIEB GENOMMEN WIRD, UNBRAUCHBAR GEMACHT WERDEN. DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE ZIEHEN UND DANN DAS NETZKABEL DURCHSCHNEIDEN. DIE TEILE, DIE EINE GEFAHR FÜR KINDER DARSTELLEN KÖNNTEN (SCHLOSS, TÜR USW.), SIND UNSCHÄDLICH ZU MACHEN. DAS GERÄT MUSS DANN ZU EINER SAMMELSTELLE GEBRACHT WERDEN.

IM FALLE VON FUNKTIONSTÖRUNGEN DEN GESCHIRRSPÜLER VOM STROMNETZ TRENNEN UND DEN WASSERHAHN SCHLIESSEN. ANSCHLIESSEND EINEN FACHMANN VERSTÄNDIGEN.



DAS GERÄT NICHT IN BETRIEB NEHMEN, WENN ES BEIM TRANSPORT BESCHÄDIGT WURDE. IM ZWEIFELSFALL DEN HÄNDLER ZU RATE ZIEHEN.
DAS GERÄT MUSS NACH DEN ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS ODER VON FACHPERSONAL INSTALLIERT UND ANGESCHLOSSEN WERDEN.

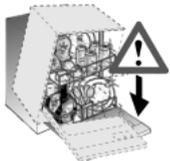


DAS GERÄT IST FÜR DEN GEBRAUCH DURCH ERWACHSENE PERSONEN BESTIMMT. HALTEN SIE KINDER FERN UND ERLAUBEN SIE IHNEN NICHT, DAS GERÄT ALS SPIELZEUG ZU VERWENDEN. DIE REINIGUNGSMITTEL AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. KINDER VON DER GEÖFFNETEN GERÄTETÜR FERN HALTEN. DIE MATERIALIEN, AUS DENEN DIE VERPACKUNG BESTEHT, (PLASTIKBEUTEL, POLYSTYROL, METALLPROFILE USW.) DÜRFEN NICHT IN REICHWEITE VON KINDERN GELASSEN WERDEN. KINDER VOM GEÖFFNETEN GESCHIRRSPÜLER FERNHALTEN; IM GERÄT KÖNNEN SICH NOCH REINIGUNGSMITTLRÜCKSTÄNDE BEFINDEN, DIE ZU IRREVERSIBLEN SCHÄDEN AN DEN AUGEN, DEM MUND UND DEM RACHEN FÜHREN UND AUCH DEN TOD DURCH ERSTICKEN VERURSACHEN KÖNNEN.



KEINE LÖSEMittel WIE ALKOHOL ODER TERPENTIN EINFÜHREN, DA ES HIERDURCH ZU EINER EXPLOSION KOMMEN KANN.

KEIN GESCHIRR EINFÜLLEN, DAS DURCH ASCHE, WACHS ODER LACKE VERSCHMUTZT IST.



WENN MAN SICH AUF DIE GEÖFFNETE TÜR AUFSTÜTZT ODER SETZT, KANN DER GESCHIRRSPÜLER UMKIPPEN UND INFOLGEDESSEN PERSONENSCHÄDEN VERURSACHEN.



KEINESFALLS DEN HEIZWIDERSTAND UNMITTELBAR NACH ABSCHLUSS EINES SPÜLPROGRAMMS BERÜHREN.



WÄHREND DES GEBRAUCHS DER GESCHIRRSPÜLMASCHINE KANN EINE LEICHTE BRÄUNUNG DES WIDERSTANDSKÖRPERS, AUCH NUR AN EINIGEN STELLEN, EINTRETEN. DIES IST ALS NORMAL ZU BETRACHTEN, DA ES MIT DER BETRIEBSART ZUSAMMENMÄNGT UND ES BEEINTRÄCHTIGT NICHT DEN BETRIEB DES GERÄTS.



DAS EVENTUELL NACH ABSCHLUSS DES SPÜLPROGRAMMS UND VOR DEM TROCKNEN IM GESCHIRR ODER IM GESCHIRRSPÜLER VERBLEIBENDE WASSER NICHT TRINKEN.



MESSER UND SONSTIGES KOCHBESTECK MIT SCHARFEN SPITZEN MÜSSEN MIT DEN SPITZEN NACH UNTEN IN DEN BESTECKKORB EINGEORDNET ODER WAAGRECHT IN DEN OBERKORB GELEGT WERDEN. DARAUF ACHTEN, DASS SIE NICHT AUS DEM GESCHIRRKORB HERAUSRAGEN.

MODELLE MIT AQUASTOP

AQUASTOP IST EINE VORRICHTUNG, DIE EINE ÜBERFLUTUNG IM FALLE EINER UNDICHTIGKEIT DES GERÄTS VERHINDERT. NACH AUSLÖSUNG DES AQUASTOP-SYSTEMS MUSS MAN EINEN FACHMANN MIT DER SUCHE UND DER REPARATUR DES FEHLERS BEAUFTRAGEN. BEI DEN MODELLEN MIT AQUASTOP ENTHÄLT DER WASSERZULAUFSCHLAUCH EIN MAGNETVENTIL. **DEN SCHLAUCH NICHT ZERSCHNEIDEN UND DAS MAGNETVENTIL NICHT INS WASSER FALLEN LASSEN.** WENN DER WASSERZULAUFSCHLAUCH BESCHÄDIGT SEIN SOLLTE, DAS GERÄT VOM STROM- UND VOM WASSERNETZ TRENNEN.



UNMITTELBAR NACH INSTALLATION DES GERÄTS EINE KURZE PRÜFUNG DES GERÄTS NACH DEN WEITER UNTEN GEGEBENEN ANWEISUNGEN VORNEHMEN. WENN DAS GERÄT NICHT FUNKTIONIERT, MUSS MAN ES VOM STROMNETZ TRENNEN UND DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM VERSTÄNDIGEN.
NICHT VERSUCHEN, DASS GERÄT SELBST ZU REPARIEREN.



DER GESCHIRRSPÜLER ENTSPRICHT ALLEN VON DEN GELTENDEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VORGEgebenEN UND ELEKTRISCHE GERÄTE BETREFFENDEN ANFORDERUNGEN. TECHNISCHE KONTROLLEN DÜRFEN GGF. NUR VON AUTORISIERTEM FACHPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN: **REPARATUREN, DIE VON UNBEFUGTEN PERSONEN AUSGEFÜHRT WERDEN, FÜHREN NICHT NUR ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE, SONDERN STELLEN AUCH EINE POTENTIELLE GEFAHR FÜR DEN BENUTZER DAR.**

Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die darauf zurückzuführen sind, dass die oben stehenden Vorschriften missachtet, unbefugte Änderungen an auch nur einem Teil vorgenommen oder andere als Originalersatzteile verwendet wurden.



2. Installation und Inbetriebnahme

Die Polystyrolteile zum Blockieren der Geschirrkörbe herausnehmen.

Das Gerät am vorgesehenen Ort aufstellen. Der Geschirrspüler kann seitlich neben oder mit dem Rücken gegen Möbel oder Wände angeordnet werden. Wenn der Geschirrspüler neben einer Wärmequelle aufgestellt wird, muss eine Tafel aus wärmedämmendem Material zwischen Geschirrspüler und Wärmequelle angeordnet werden, um eine Überhitzung und Betriebsstörungen zu verhindern. Zur Gewährleistung der Stabilität Bodeneinbaugeräte oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten, die mit den angrenzenden Möbeln verschraubt sind, einbauen. Zur Erleichterung der Installation können der Wasserzulaufschlauch und der Ablaufschlauch in alle Richtungen gedreht werden; darauf achten, dass die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nicht zu stark gespannt sind. Für die Durchführung der Schläuche und des Netzkabels wird ein Loch mit einem Mindestdurchmesser von 8 cm benötigt.



Das Gerät nur mit Hilfe der höhenverstellbaren Füße waagrecht ausrichten. Dieser Vorgang ist zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs des Geschirrspülers unabdingbar.



Einige Einbaumodelle verfügen nur über einen hinteren Stellfuß, der mit einer Schraube, die sich unten auf der Vorderseite des Geräts befindet, verstellt werden kann.

2.1 Anschluss ans Wassernetz



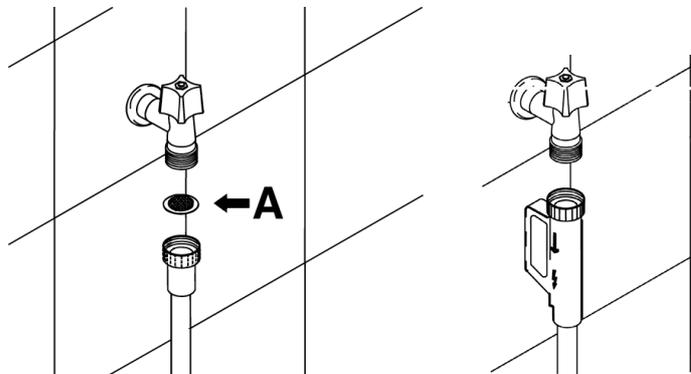
Der Gefahr einer Verstopfung oder Beschädigung vorbeugen: wenn die Wasserleitung neu ist oder längere Zeit nicht verwendet wurde, zur Vermeidung von Schäden am Gerät vor dem Anschluss ans Wassernetz sicherstellen, dass das Wasser klar und frei von Verunreinigungen ist.

Um den Geschirrspüler an das Wassernetz anzuschließen, müssen ausschließlich neue Schläuche verwendet werden; alte oder gebrauchte Schläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.

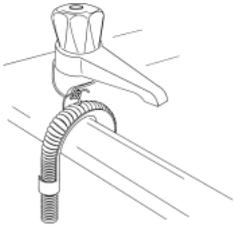
ANSCHLUSS AN DAS WASSERVENTIL

Den Wasserzulaufschlauch an ein Kaltwasserventil mit Zollgewinde $\frac{3}{4}$ " anschließen; hierbei muss man das mit dem Geschirrspüler gelieferte Filtersieb **A** einsetzen.

Sicherstellen, dass der Schlauch zunächst fest mit den Händen eingeschraubt wird und dann zum Schluss durch etwa $\frac{1}{4}$ -Drehung mit einer Zange festgezogen wird. Bei den Modellen mit AQUASTOP befindet sich das Filtersieb schon im Gewinding.



Der Geschirrspüler kann mit Wasser mit einer **Temperatur von nicht mehr als 60°C** gespeist werden. Speist man das Gerät mit warmem Wasser, verkürzt sich die Spülzeit um rund 20 Minuten, doch wird die Reinigungswirkung geringfügig reduziert. Der Anschluss erfolgt an das Warmwasserventil in der gleichen Weise, wie es für den Kaltwasseranschluss beschrieben wurde.

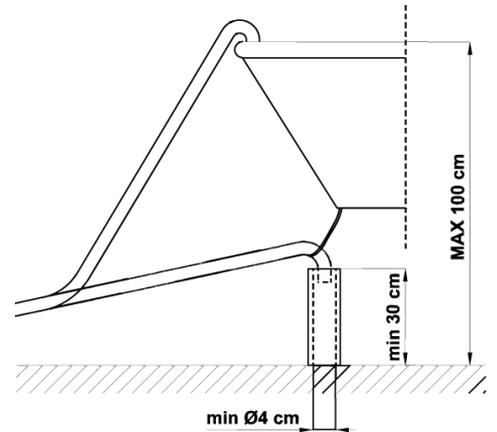


ANSCHLUSS DES ABLAUFSCHLAUCHS

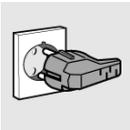
Den Ablaufschlauch an ein Ablaufrohr mit einem Mindestdurchmesser von **4 cm** anschließen; alternativ kann der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten Schlauchkrümmer an einem Spülbecken befestigt werden. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass er nicht gequetscht oder zu stark gekrümmt wird. Man muss unbedingt darauf achten, dass sich der Schlauch nicht lösen und herabfallen kann. Zu diesem Zweck verfügt der Schlauchkrümmer über ein Loch, durch das man eine Schnur für die Befestigung an der Wand oder am Wasserhahn ziehen kann.

Das freie Ende muss auf einer Höhe zwischen **30 und 100 cm** angeordnet werden und darf niemals ins Wasser eingetaucht sein.

Im Falle von horizontal angeordneten Verlängerungsschläuchen, die eine Länge von maximal 3 m haben dürfen, muss man den Ablaufschlauch auf einer Höhe von maximal **85 cm** vom Boden anordnen.



2.2 Elektrischer Anschluss



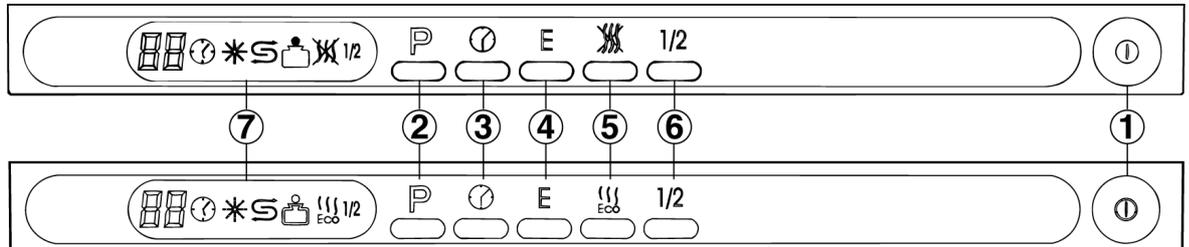
Den Netzstecker in Übereinstimmung mit den Anweisungen in Kapitel "1. Hinweise zur Sicherheit und zum Gebrauch" an eine geeignete Steckdose anschließen.



3. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

3.1 Die Bedienblende

Alle Bedien- und Anzeigeeinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich auf der oberen Bedienblende.



1	TASTE EIN/AUS
2	TASTE PROGRAMMWahl
3	TASTE STARTVERZÖGERUNG
4	TASTE SPARPROGRAMME
5	TASTE OHNE TROCKNEN (nur bei einigen Modellen)
	TASTE ÖKO-TROCKNEN (nur bei einigen Modellen)
6	TASTE "HALBE BELADUNG" (nur bei einigen Modellen)
7	INFO-DISPLAY

3.2 Das Info-Display

Der Geschirrspüler verfügt über ein praktisches **DISPLAY**, auf dem alle Informationen zu den programmierten Funktionen angezeigt werden.

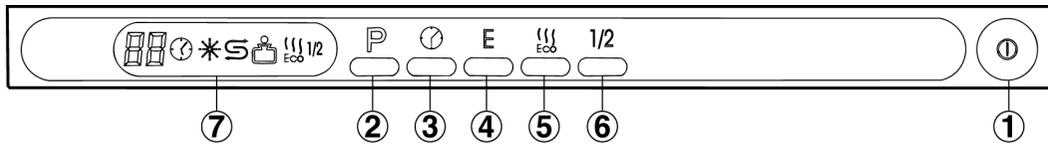


Modelle mit der Funktion
OHNE TROCKNEN



Modelle mit der Funktion
ÖKO-TROCKNEN

	ANZEIGE DES GEWÄHLTEN PROGRAMMS (Restzeit und Anzeige der am häufigsten vorkommenden Fehlfunktionen)
	KONTROLLLAMPE STARTVERZÖGERUNG
	KONTROLLLAMPE DES KLARSPÜLERS
	KONTROLLLAMPE DES REGENERIERSALZES
	KONTROLLLAMPE SPARPROGRAMME
	KONTROLLLAMPE OHNE TROCKNEN (nur bei einigen Modellen)
	KONTROLLLAMPE ÖKO-TROCKNEN (nur bei einigen Modellen)
	KONTROLLLAMPE HALBE BELADUNG (nur bei einigen Modellen)



PROGRAMMENDE

Das Programmende wird durch einen kurzen, in Abständen erfolgenden Signalton und das Erscheinen der Anzeige "P0" auf dem **INFO-DISPLAY** signalisiert.

LÖSCHEN DES LAUFENDEN PROGRAMMS

Um das laufende Programm zu löschen, muss nach dem Öffnen der Tür das Programm "P0" gewählt werden. Bei Schließen der Tür beendet der Geschirrspüler das Programm vorzeitig.

ÄNDERN DES PROGRAMMS

Um das laufende Programm zu ändern, muss nach dem Öffnen der Tür das neue Programm gewählt werden. Bei Schließen der Tür beginnt der Geschirrspüler automatisch das neue Programm.

VERZÖGERN DES PROGRAMMSTARTS

Es besteht die Möglichkeit, den Beginn des Spülprogramms um **mindestens 1 Stunde** bis zu **höchstens 9 Stunden** zu verschieben; das ermöglicht Ihnen, den Geschirrspüler zu der von Ihnen gewünschten Zeit zu betreiben.

Wenn Sie die Taste **STARTVERZÖGERUNG (3)** auf dem **DISPLAY (7)** drücken, so erscheint zunächst die Dauer des eingestellten Programms und dann die Stundenzahl (9,8, ...1), um die Sie den Programmstart verzögern können.

Das Symbol  wird bis zum Programmbeginn angezeigt, die Anzeige der Stundenzahl erlischt hingegen automatisch, wenn die Bedientasten fünf Sekunden lang nicht benutzt werden, oder wenn eine andere Taste als die **STARTVERZÖGERUNGSTASTE (3)** betätigt wird.

Bei Schließen der Tür führt der Geschirrspüler einen Vorspülgang aus, danach tritt die voreingestellte "Programmverzögerung" in Kraft. Wenn Sie überprüfen möchten, wie viel Zeit bis zum Programmstart verbleibt, reicht es aus, die entsprechende Taste ein Mal zu drücken.

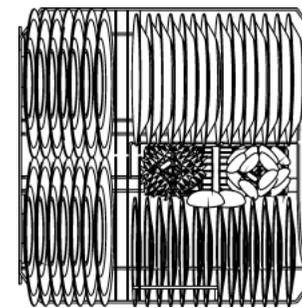


Wenn die Tür des Geschirrspülers während des Spülens geöffnet wird, muss man **1 Minute abwarten**, bevor man das Programm erneut starten kann. Nach der korrekten Schließung der Tür wird das Programm an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem es unterbrochen worden war. Dieser Vorgang kann zu Unregelmäßigkeiten beim Programmablauf führen.

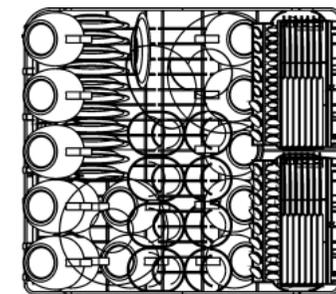
TABELLE FÜR PRÜFSTELLEN

Prüfnorm	EN 50242
Vergleichsprogramm	(*) BIO - PROGRAMM (5)
Beladung	14 Gedecke
Reinigertyp	B
Reinigerdosierung	30 g
Einstellung des Klarspülers	Je nach Modell 3/4 oder 4/6

NORMBELADUNGEN NACH EN 50242

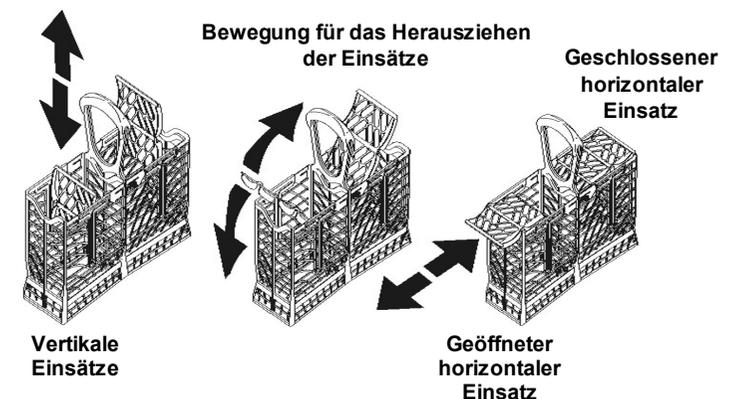


UNTERKORB



OBERKORB

Der Besteckkorb verfügt über ein **exklusives System** mit voneinander unabhängigen **verschiebbaren Klappenelementen**, die mehrere Kombinationen zulassen, um den verfügbaren Platz optimal nutzen zu können.



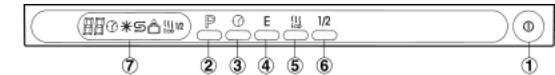
EINSTELLEN DES SPÜLPROGRAMMS UND EINSCHALTUNG

Zur Wahl des am besten für das zu spülende Geschirr geeigneten Spülprogramm die nachstehende Tabelle zu Rate ziehen, in der die Art von Geschirr und der Verschmutzungsgrad berücksichtigt werden. Wenn Sie das geeignete Spülprogramm anhand der vorliegenden Tabelle ermittelt haben:

- drücken Sie die Taste **EIN/AUS (1)**, und warten Sie auf das Erscheinen des **INFO-DISPLAYS (7)**;
- drücken Sie mehrfach die **PROGRAMMWAHLTASTE (2)** bis Sie auf dem **INFO-DISPLAY (7)** die entsprechende Nummer des gewählten Programms ablesen können; tür schließen. Das Spülprogramm beginnt automatisch nach einem Signalton.

Die Anzeige "**PO**" auf dem **DISPLAY** bedeutet, dass kein Spülprogramm gewählt wurde. Diese Anzeige bleibt solange bestehen, bis die **PROGRAMMWAHLTASTE (2)** gedrückt wird. Dann erscheint die Nummer des zuletzt ausgeführten Programms. Durch weiteres Drücken der Taste werden die Programmnummern fortlaufend angewählt.

Alle Programmierschritte werden durch einen kurzen akustischen Signal bestätigt. Sollten Sie beim Drücken einer Taste keinen solchen Bestätigungston vernehmen, so bedeutet dies, dass für das gewählte Programm diese Funktion nicht vorgesehen ist.



PROGRAMM	NR.	TASTE ÖKO	ÖKO-TROCKNEN (FAKULTATIF)	VERSCHMUTZUNGS-ART UND -GRAD DES GESCHIRRS	SPÜLMITTEL-MENGE	PROGRAMMABLAUF					DAUER	VERBRAUCH	
						GRAMM	VORSPÜLEN	SPÜLEN	KALT KLARSPÜLEN	WARM KLARSPÜLEN		TROCKNEN	MINUTEN (2)
EINWEICHEN	1	—	—	TÖPFE UND GESCHIRR, WENN DAS GERÄT NOCH NICHT VOLL IST	—	KALT	—	—	—	—	18'	4	—
SCHON-PROGRAMM	2	—		WENIG SCHMUTZIGES GESCHIRR	25	—	45°C	1	1	JA	68'	10	1,05
KRISTALLGLASE	2			EMPFINDLICHES UND GERING VERSCHMUTZTES GESCHIRR	25	—	45°C	1	1	JA	65'	10	0,98
KURZ	3	—	—	WENIG SCHMUTZIGES GESCHIRR	25	—	38°C	1	1	—	38'	10	0,4
NORMAL	4	—		NORMAL VERSCHMUTZTE TÖPFE UND GESCHIRR	30	KALT	65°C	1	1	JA	95'	14	1,35
TÄGLICH	4			NORMAL VERSCHMUTZTES GESCHIRR	30	—	65°C	1	1	JA	90'	11	1,32
BIO (*) EN 50242	5	—		NORMAL VERSCHMUTZTE TÖPFE UND GESCHIRR, AUCH MIT EINGETROCKNETEN SPEISERESTEN	30	KALT	55°C	1	1	JA	160' (3)	14	1,05 (3)
ÖKO BIO	5			GERING VERSCHMUTZTES GESCHIRR, AUCH ANGETROCKNET	30	—	55°C	1	1	JA	100'	11	1,25
STARK	6	—		SEHR SCHMUTZIGE, AUCH EINGETROCKNETE TÖPFE UND GESCHIRR	30	KALT	66°C	2	1	JA	110'	17	1,45
STARK (OHNE VORSPÜLEN)	6			TÖPFE UND NORMAL VERSCHMUTZTES GESCHIRR, AUCH ANGETROCKNETE SPEISERESTE UND SPEISESTÄRKE	30	—	68°C	2	1	JA	100'	14	1,42
SUPER	7	—		TÖPFE UND STARK VERSCHMUTZTES GESCHIRR, AUCH ANGETROCKNETE SPEISERESTE UND SPEISESTÄRKE	30	WARM	70°C	2	1	JA	115'	17	1,6
KLARSPÜLEN (**)	8	—	—	GESCHIRR ZUM „AUFFRISCHEN“	—	—	—	1	1	JA	40'	7	0,8

Das Einweichen **nur** bei Teilbeladung ausführen.

Die Option **HALBE BELADUNG (6)** steht bei allen Programmen wahlweise zur Verfügung, **jedoch nicht beim Einweichen.**

Über die Funktionen **ÖKO-TROCKNEN (5)** und **HALBE BELADUNG (6)** verfügen nur einige Modelle.

(*) Vergleichsprogramm nach Norm EN 50242 (Empfohlenes Programm bei Gebrauch von Reinigungsmitteln der "neuen Generation" mit Enzymen).

(**) Vergewissern Sie sich vor dem Start des Spülprogramms **Nr. 8**, dass der Deckel der Reinigerkammer geöffnet ist.

(-) Nicht vorgesehen.
(1) Mittlerer Verbrauch bei Einstellung des Enthärters auf **Stufe 2.**

(2) Die Dauer des Programms und der Energieverbrauch können in Abhängigkeit von der Wasser- und Raumtemperatur sowie von der Art und der Menge von Geschirr variieren.

(3) Wenn die Funktion **ÖKO-TROCKNEN** gewählt ist.

Wenn die Gerätetür des Geschirrspülers nicht oder nicht richtig geschlossen wurde, erscheint auf dem **INFO-DISPLAY (7)** eine Meldung, die darauf hinweist, dass das Gerät nicht gestartet werden kann.

Für weitere Informationen zum Gebrauch und zur Pflege des Geschirrspülers die beiliegende Anleitung aufmerksam lesen.

In den Programmen, in denen das Symbol angegeben ist, kann die **Funktion ÖKO-Trocknen** angewählt werden. Auf diese Weise wird das Belüftungssystem aktiviert, das es ermöglicht, das Geschirr unter geringeren Temperaturen zu trocknen (Energiebesparung). Wenn diese Option gewählt wird, verlängert sich die Dauer des Programms (rund **50 Minuten** beim Programm **BIO Nr. 5**; rund **20 Minuten** bei allen anderen Programmen).



AUSSCHALTEN DES SIGNALTONS UND REGULIERUNG DES ZULAUFSYSTEMS

Die elektronische Steuerung des Geschirrspülers ermöglicht:

- das akustische Signal abzuschalten, dass bei allen Programmier- und Funktionsschritten des Geschirrspülers zu hören ist;
- das Wasserzulaufsystem des Geschirrspülers an den Druck des Wassernetzes anzupassen.

Vorgehensweise zur Programmierung:

- drücken Sie gleichzeitig drei Sekunden lang die Tasten **PROGRAMMWahl (2)** und **STARTVERZÖGERUNG (3)**, bis auf dem **DISPLAY (7)** das Symbol für den zu ändernden Wert auftaucht (siehe Tabelle);
- drücken Sie die Taste **STARTVERZÖGERUNG (3)**, um die Einstellung zu verändern;
- drücken Sie die Taste **PROGRAMMWahl (2)**, um die zu verändernde Einstellung zu wechseln und/oder den Programmiervorgang zu verlassen.

DISPLAY-SYMBOL	EINSTELLUNG	EINSTELLBARER WERT	WIRKUNG
	AKUSTISCHES SIGNAL	0	NICHT AKTIVIERT
		1	AKTIVIERT
	WASSERDRUCK	0	NORMAL
		1	NIEDRIG

3.3 Spülprogramme

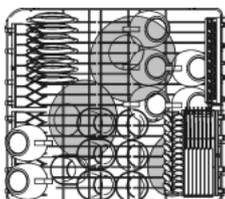
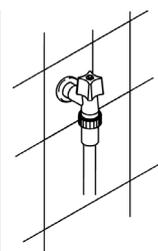
Der Geschirrspüler verfügt über eine Bedienblende und ein **INFO-DISPLAY**, die in Kapitel "3. Beschreibung der Bedieneinrichtungen", beschrieben werden. Mit diesen Bedieneinrichtungen können alle Bedienungen zum Ein- und Ausschalten und zum Programmieren vorgenommen werden.

In Bezug auf die Programme und das Einschalten des Geschirrspülers siehe beigefügte Programmtabelle.



Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

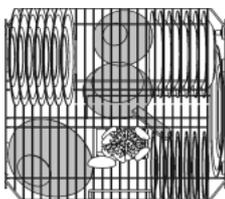
- der Wasserhahn **geöffnet** ist;
- der **Behälter des Enthärterers mit Regeneriersalz gefüllt** ist;
- die **Verteilerkammer mit der richtigen Dosiermenge Reiniger gefüllt** ist;
- die **Geschirrkörbe richtig beladen** wurden;
- sich die **Sprüharme frei und ohne Behinderungen drehen können**;
- die **Tür des Geschirrspülers richtig geschlossen** ist.



WAHL DER FUNKTION "HALBE BELADUNG" (nur bei einigen Modellen)

Diese Funktion eignet sich besonders für Ladungen bis zu **7 Gedecken** und erlaubt die Einsparung von Wasser und Strom. Sie wird mit der Taste **HALBE BELADUNG (6)** aktiviert, die drei Wahlmöglichkeiten bietet:

- 1) drückt man die Taste nur einmal, wählt man den Oberkorb;
- 2) drückt man die Taste ein zweites Mal, wählt man den Unterkorb;
- 3) drückt man die Taste ein drittes Mal, kehrt man wieder zur vollen Beladung zurück.



Nachdem man wie üblich das gewünschte Spülprogramm gewählt hat, muss man eine der drei oben genannten Optionen wählen: auf dem **INFO-DISPLAY (7)** leuchtet die Kontrolllampe auf, die dem gewählten Geschirrkorb entspricht. Diese Kontrolllampe leuchtet für die Dauer von 5 Sekunden; anschließend kehrt das **INFO-DISPLAY (7)** wieder zur Anzeige des eingestellten Programms zurück. Möchte man jedoch erneut kontrollieren, welchen Geschirrkorb man gewählt hat, genügt vor dem Programmstart eine einmalige Betätigung der Taste **HALBE BELADUNG (6)**.



In den für die Funktion **HALBE BELADUNG** gewählten Geschirrkorb kann man einen Besteckkorb anordnen; der nicht gewählte Geschirrkorb muss hingegen **leer** gelassen werden.

ACHTUNG: es hat keinen Zweck, Geschirr und Besteck in den nicht gewählten Geschirrkorb zu laden, da der Wasserstrahl nur den gewählten Geschirrkorb erreicht.



SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.
- Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.
- Keinen Vorspülgang durchführen.
- Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60°C angeschlossen werden.
- Falls möglich, auf die Trockenphase verzichten und die Gerätetür nach Abschluss des Spülprogramms offen lassen: die Luft und die Restwärme trocknen das Geschirr einwandfrei.

SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- **trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält;
- den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr geben**.

HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.

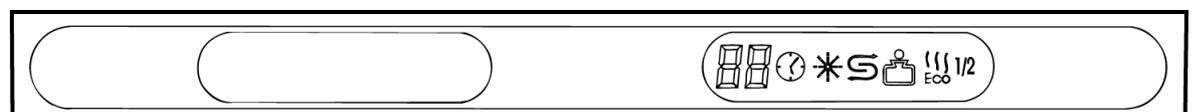
VERSCHIEBBARE BEDIENBLENDE (Nur bei "voll integrierbaren" Modellen)

Einige Geschirrspülermodelle sind mit einem vorne angebrachten **FRONTDISPLAY** ausgestattet, das die gleichen Informationen wiedergibt, wie auf dem obenliegenden Bedienfeld.

Ein Bewegungsmechanismus erlaubt es, diese Display-Anzeige zu betrachten, auch wenn die Tür des Geschirrspülers **geschlossen** ist. Befolgen Sie hierzu die im Abschnitt "**VERSCHIEBEN DER BEDIENBLENDE**" beschriebenen Anweisungen.

Während des Programmablaufs wird auf dem Display die Restlaufzeit bis zum Programmende wiedergegeben (abwechselnd Stunden und Minuten). Zudem werden die in Kapitel "3. Beschreibung der Bedieneinrichtungen" beschriebenen Symbole und, beim Auftreten einer Störung, die Fehlfunktions-Anzeigen **E2**, **E3**,... **E9** angezeigt.

Das **LEUCHT-LOGO** bleibt während der gesamten Programmlaufdauer abgeschaltet und leuchtet bei Programmende auf.



LEUCHT-LOGO

FRONTDISPLAY



VERSCHIEBEN DER BEDIENBLENDE

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Bedienblende abzusenken, damit das **FRONTDISPLAY** sichtbar wird:

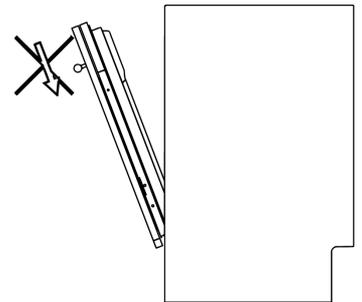
- vergewissern Sie sich, dass die **Tür geschlossen** ist;
- **drücken Sie die Bedienblende nach unten** bis das Display vollständig sichtbar ist. Führen Sie die vorstehend genannten Schritte in entgegengesetzter Reihenfolge durch, um die Bedienblende wieder in die Normalposition zurückzubewegen.



HINWEISE !

- Das Absenken der Bedienblende kann nur bei **geschlossener Tür** erfolgen;
- bei abgesenkter Bedienblende **ist es nicht möglich, die Tür zu öffnen** (siehe Abbildung);
- **vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür des Geschirrspülers, dass die Bedienblende oben ist**;
- die Bedienblende **nie** absenken und dabei gleichzeitig die Tür schließen; schließen Sie immer **zuerst** die Tür und senken Sie **erst dann** die Bedienblende ab;
- die Bedienblende **nie** nach oben schieben und dabei gleichzeitig die Tür öffnen; bringen Sie immer **zuerst** die Bedienblende in die obere Position und öffnen Sie **erst dann** die Tür.

DAS BEACHTEN DER VORSTEHENDEN ANWEISUNGEN GARANTIERT DIE EINWANDFREIE FUNKTION DES BEWEGUNGSMECHANISMUS SOWIE DES GESCHIRRSPIJLERS.





4. Gebrauchsanleitung

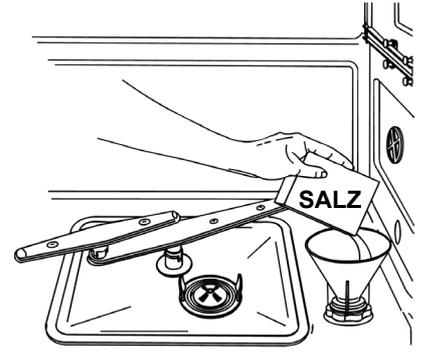
Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

4.1 Gebrauch des Wasserenthärters

Der im Wasser enthaltene Kalk (Wasserhärte) ist verantwortlich für weißliche Flecken auf dem trockenen Geschirr, das mit der Zeit matt zu werden neigt. Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht.

Beim Verlassen des Werks ist beim Geschirrspüler die Wasserhärte **3** (mittlere Härte **41-60°F – 24-31°dH**) eingestellt.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,7 kg** grobkörnigen Salzes. Einige Modelle sind mit einer optischen Salzmengeanzeige ausgestattet. Bei diesen Modellen enthält der Verschluss des Salzbehälters einen grünen Schwimmer, der sich bei Abnahme des Salzgehalts im Wasser senkt. Ist der Schwimmer nicht mehr am Klarsichtverschluss sichtbar, ist die Nachfüllung des Regenerationssalzes notwendig. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung des Geschirrspülers gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.



- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man abgesehen vom Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- ***Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen**.*
- ***Kein Speisesalz verwenden**, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.*
- *Nötigenfalls das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.*



Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln: füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter beschädigt.

EINSTELLUNG DES ENTHÄRTERS

Die elektronische Steuerung des Geschirrspülers ermöglicht die Anpassung des Geräts an die eingestellte Wasserhärte.

Je nach Modell kann die Einstellung **elektronisch** oder mit dem **Wahlschalter** vorgenommen werden.



ELEKTRONISCHE EINSTELLUNG

Der hierfür eingestellte Wert bestimmt, anhand folgender Tabelle, ob die **Regenerierung** am Ende des Spülprogramms erfolgt oder nicht.

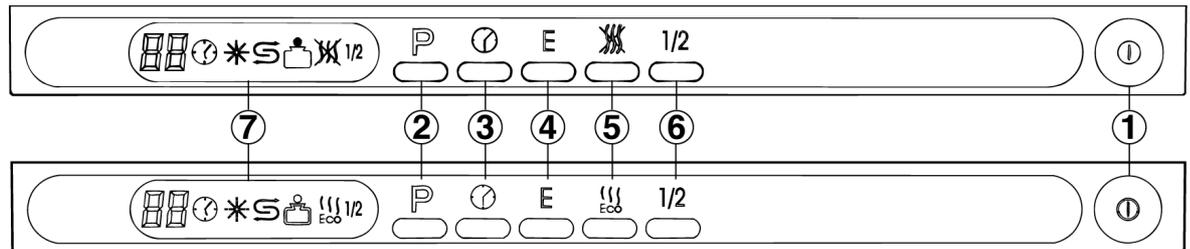
EINSTELLUNG	WASSERHÄRTE	REGENERIERUNG
0	< 9°dH (15°F)	nicht ausgeführt
1	< 15°dH (25°F)	nach 5 Programmabläufen ausgeführt
2	< 23°dH (40°F)	nach 4 Programmabläufen ausgeführt
3	< 34°dH (60°F)	nach 3 Programmabläufen ausgeführt
4	< 46°dH (80°F)	nach 2 Programmabläufen ausgeführt
5	< 58°dH (100°F)	nach jedem Programmablauf ausgeführt

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

Bitte beachten: der **Programmablauf** bezieht sich auf jeweils ein Spülprogramm.

Programmierung:

- drücken Sie gleichzeitig drei Sekunden lang die Tasten **PROGRAMMWahl (2)** und **STARTVERZÖGERUNG (3)** bis auf dem **INFO-DISPLAY (7)** das Symbol "H" erscheint;
- drücken Sie die Taste **STARTVERZÖGERUNG (3)**, um die Einstellung zu ändern;
- drücken Sie die Taste **PROGRAMMWahl (2)**, um die Programmierfunktion zu verlassen.

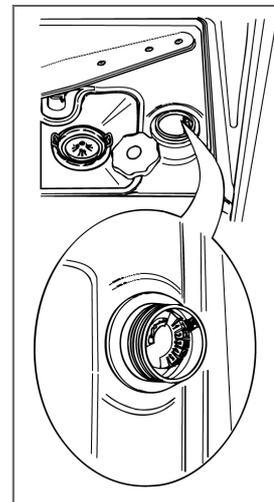
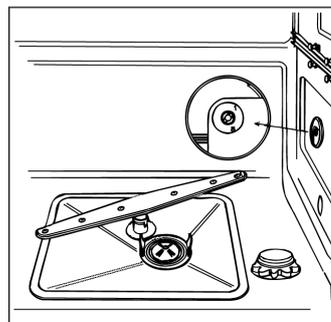


EINSTELLUNG MIT WAHLSCHALTER

Je nach Modell befindet sich der Wahlschalter:

- in dem Kunststoffring an der **rechten** Seitenwand im Geschirrspüler;
- in Innern des Wasserenthärter, direkt unter dem Verschluss.

Beide Wahlschalter weisen **5** Einstellpositionen auf:





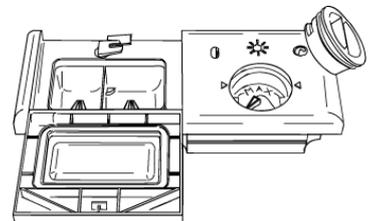
WASSERHÄRTE-TABELLE

WASSERHÄRTE		EINSTELLUNG
Grad Deutsche Härte (°dH)	Grad Französische Härte (°dF)	
0 - 4	0 - 7	Position Nr. 1 KEIN SALZ
5 - 9	8 - 15	Position Nr. 1
10 - 17	16 - 30	Position Nr. 2
18 - 26	31 - 45	Position Nr. 3
27 - 35	46 - 60	Position Nr. 4
36 - 47	61 - 80	Position Nr. 5

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

4.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich im unteren Bereich der Gerätetür: links die **Verteilerkammer** und rechts die **Dosiervorrichtung**.



Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.



EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN

Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch aus dem Behälter, der sich in der Innentür befindet, dem Wasser zugegeben.



- Die Gerätetür öffnen.
- Den Deckel des Behälters um 1/4 Umdrehung entgegen Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Den Behälter vollständig mit Klarspüler füllen (rund 140 ml). Die optische Anzeige neben dem Deckel muss sich vollständig verdunkeln. Wenn die optische Anzeige wieder heller wird oder wenn die Kontrolllampe "Klarspüler fehlt" aufleuchtet, muss man wieder Klarspüler nachfüllen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch den übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich andernfalls zu viel Schaum bilden könnte.

EINSTELLUNG DER DOSIERMENGE DES KLARSPÜLERS

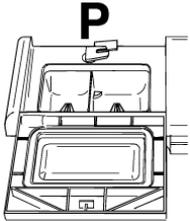
Der Geschirrspüler wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: die Dosiermenge ist proportional zur Stellung des Wahlschalters.

Die Dosiermenge muss erhöht werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.

- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Behälters um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Dann mit einem Schraubendreher den Dosiermengen-Wahlschalter in die gewünschte Stellung drehen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

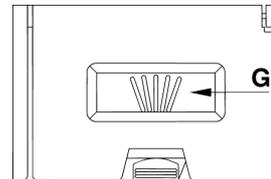
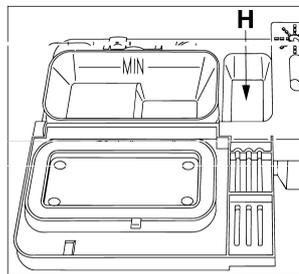


- Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.
- Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.



EINFÜLLEN DES REINIGERS

Zum Öffnen der Reiniger-Verteilerkammer leicht auf die Taste **P** drücken. Den Reiniger einfüllen und den Deckel sorgfältig wieder schließen. Die Verteilerkammer öffnet sich während des Reinigens automatisch.



- Wenn das Programm **SUPER** gewählt wurde, muss man über die normale Reiniger-Dosiermenge hinaus eine zusätzliche Menge in Fach **G** oder **H** geben.
- **Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Der Gebrauch eines Reinigers guter Qualität ist wichtig, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen.
- Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.
- Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät beschädigen können.
- Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wenn zu wenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.
- Im Handel sind flüssige und pulverförmige Reinigungsmittel erhältlich, die Unterschiede in der chemischen Zusammensetzung und ggf. **Phosphate** aufweisen; sind sie dagegen phosphatfrei, enthalten sie in der Regel **natürliche Enzyme**.
 - Die Reiniger mit **Phosphaten** entfalten vornehmlich bei Temperaturen **über 60°C** ihre Wirkung gegen Fette und Stärke.
 - Die Reiniger mit **Enzymen** entfalten ihre Reinigungswirkung hingegen auch bei niedrigen Temperaturen (**von 40 bis 55°C**) und sind außerdem leichter biologisch abbaubar. Mit diesem Typ von Reinigungsmitteln kann man schon bei niedrigen Temperaturen die gleichen Reinigungsergebnisse erzielen, die man andernfalls nur mit Programmen von **65°C** erreicht. Aus Gründen des Umweltschutzes empfohlen wird daher die Verwendung von Reinigungsmitteln **ohne Phosphate und Chlor**.



- *Der Markt bietet zudem Reiniger in Tablettenform, die erklärterweise die Verwendung von Spülsalz oder Klarspülmittel überflüssig machen. Mit dieser Art Reiniger könnte in einigen Fällen nicht die gewünschte Wirkung erzielt werden, insbesondere, wenn sie für kurze Spülzyklen und/oder bei niedrigen Spültemperaturen eingesetzt werden. Sind Probleme in der Wirkung zu verzeichnen (z.B. Bildung eines weißen Schleiers auf der Oberfläche des Spülbehälters oder des Geschirrs, keine einwandfreie Trocknung, Schmutzreste auf dem Geschirr nach Beendigung des Spülvorgangs), empfiehlt sich die Rückkehr zu traditionellen Produkten (Spülsalz, pulverförmige Reiniger, flüssiges Klarspülmittel). In diesem Zusammenhang muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass bei erneuter Verwendung von traditionellem Spülsalz ggf. einige Zyklen erforderlich sind, bevor die Anlage wieder zufriedenstellend arbeitet; es ist demnach nicht auszuschließen, dass der weiße Schleier am Spülbehälter oder Geschirr noch stellenweise auftritt. Ist dieses Problem auch nach einer längeren Übergangszeit nicht gelöst, sollte der Technische Kundendienst kontaktiert werden.*
- *Bei Verwendung von Reiniger in Tablettenform (wir empfehlen die Verwendung von drei getrennten Produkten: Reiniger, Salz und Klarspüler) müssen die Tabletten in den Besteckkorb gegeben werden. Die Verteilerkammer ist für Pulver- oder Flüssigreiniger konzipiert. Ihre Klappe öffnet sich während des Spülens nicht vollständig, weshalb eine Tablette möglicherweise nicht vollkommen aufgelöst wird. Dies kann folgende Konsequenzen haben:*
 - *Die während des Spülens freigegebene Reinigermenge reicht nicht aus, um ein zufriedenstellendes Resultat zu gewährleisten;*
 - *Der Reiniger bleibt in der Verteilerkammer und gelangt daher während des letzten Klarspülgangs ins Wasser.*



Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.



4.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge



Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die **Art des zu spülenden Geschirrs** und dessen **Anordnung** lesen.

Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirrs, doch in einigen Fällen sollten seine Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;
- Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; sie dann im UNTERKORB anordnen.

Wenn man nur eine geringe Menge Geschirr spülen muss, die Option "**Halbe Beladung**" wählen. So kann man Strom und Wasser sparen.

Nicht vergessen, nur den Oberkorb zu beladen, der Unterkorb muss leer bleiben.

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.

ACHTUNG !

- Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.
- Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.
- Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.
- Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.
- Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.

VERGEWISSERN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- **Holzbesteck und -geschirr:** es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.
- **Handwerklich hergestellte Gegenstände:** sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.
- **Kunststoffgeschirr:** es ist nicht wärmebeständig und kann sich verformen. Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.
- **Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Aluminiumgeschirr:** Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.
- **Silbergeschirr und -besteck:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Glas und Kristallglas:** im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.
- **Geschirr mit Dekor:** handelsübliches Geschirr mit Dekor verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.



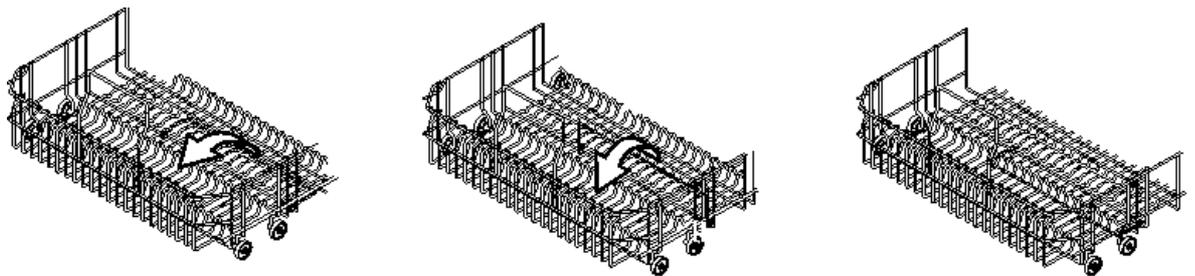
4.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **14 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprühdarms für das "schwierigste" und am stärksten verschmutzte Geschirr geeignet. Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern man darauf achtet, das Geschirr, die Töpfe und Pfannen so anzuordnen, dass die verschmutzten Oberflächen zu den von unten kommenden Wasserstrahlen gerichtet sind.

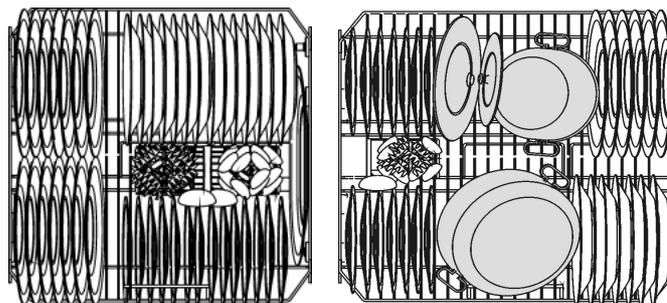
Um die maximale Ausnutzung des verfügbaren Platzes zu ermöglichen, verfügt der Unterkorb über zwei Teller-Halterungen, die heruntergeklappt werden können, wenn man sie nicht benötigt. Außerdem verfügt er über ein Klappenelement (je nach Modell mit einem oder zwei Segmenten), das als Halter für kleine Teller vorgesehen ist. Damit das Klappenelement diese Funktion erfüllen kann, muss es wie in den Abbildungen gezeigt positioniert werden.



BELADEN DES UNTERKORBS

Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

Beladebeispiel:





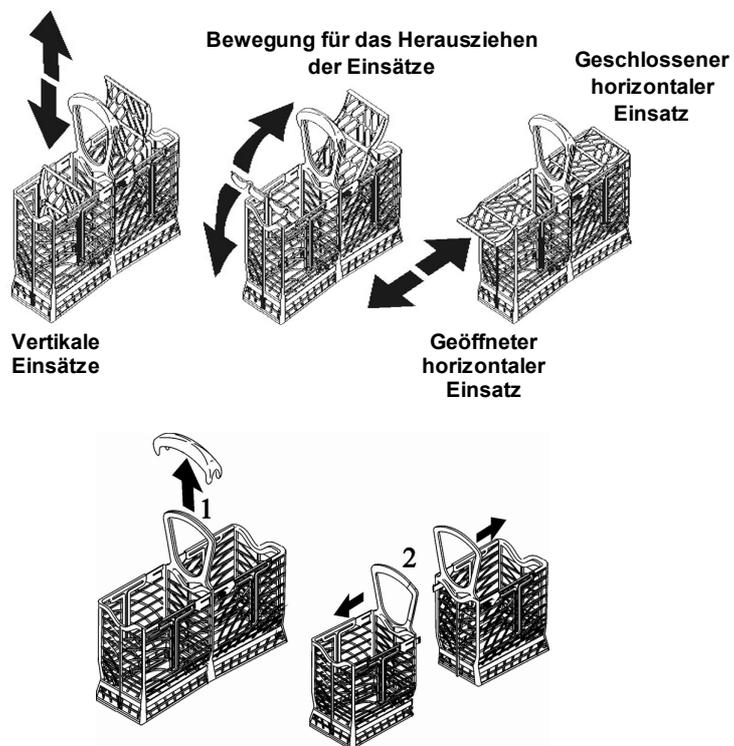
BESTECKKORB

Das Besteck muss gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden. Hierbei darauf achten, sich nicht an den Schneiden der Messer zu verletzen.

Im Besteckkorb können alle Arten von Besteck angeordnet werden, mit Ausnahme von sehr langem Besteck, das den oberen Sprüharm blockieren könnte.

Schöpfkellen, Holzkochlöffel oder Küchenmesser können in den Oberkorb geladen werden, **wobei darauf zu achten ist, dass die Spitzen der Messer nicht aus dem Korb herausragen.**

Der Besteckkorb verfügt über ein **exklusives System** mit voneinander unabhängigen **verschiebbaren Klappenelementen**, die mehrere Kombinationen zulassen, um den verfügbaren Platz optimal nutzen zu können. Außerdem kann er in zwei Teile geteilt werden, was sich beim Spülen mit **halber Beladung** als sehr nützlich erweist (bei den Modellen, die über diese Funktion verfügen).



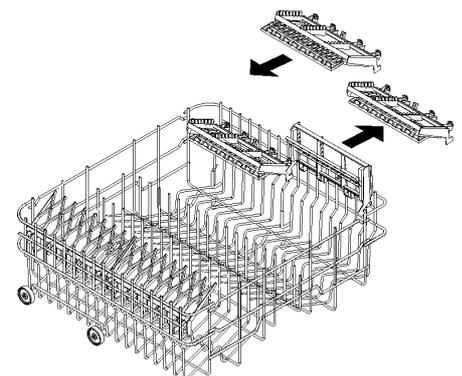
OBERSKORB

In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.

Der Oberkorb hat (auf der linken Seite) zwei Kunststoffroste, die angehoben werden können, um Platz für hohe Gläser (z.B. Sektklaser) zu schaffen.

Auf der rechten Seite befinden sich zwei Besteckhalter für Messer und Kaffeelöffel; diese Halter können, wenn sie nicht gebraucht werden, aufgestellt und am Geschirrkorb festgeklemmt werden.

Um den Platz für die Kaffeelöffel zu verwenden, muss man den zugehörigen Einsatz herausnehmen (siehe die Abbildungen).

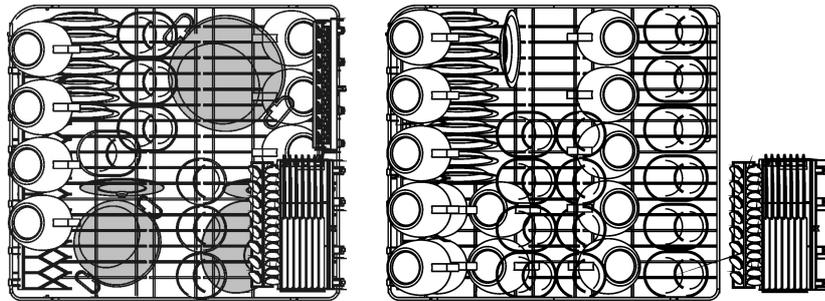




BELADEN DES OBERKORBES

Das Geschirr mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. Die Mitte eignet sich für Teller und Unterteller, die senkrecht in die Halterungen zu stellen sind.

Beladebeispiel:

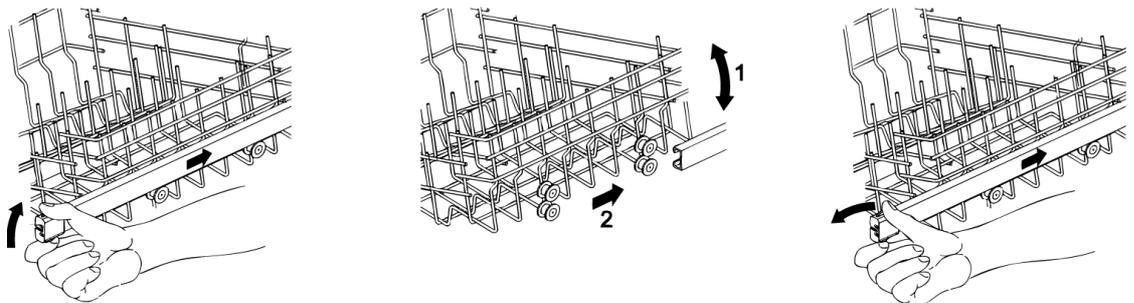


EINSTELLEN DES OBERKORBES

Der Oberkorb kann je nach Bedarf und in Abhängigkeit von der Höhe des Geschirrs im Unterkorb in **zwei verschiedenen Positionen** verwendet werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

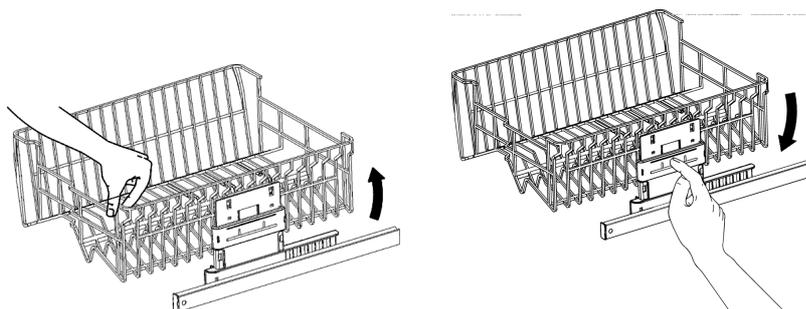
Ausfahrbare Version:

- ziehen Sie die rechte Korbführung heraus;
- entnehmen Sie die Haltevorrichtung, indem Sie sie zunächst, wie in der Abbildung dargestellt, aushängen;
- schieben Sie die Führung, um die Rollen frei zu setzen;
- setzen Sie in die Führung je nach der gewünschten Einstellung das obere oder untere Rollenpaar ein;
- setzen Sie erneut die Haltevorrichtung in ihre ursprüngliche Position ein.



Version mit Taste:

- den Geschirrkorb bis an den Anschlag herausziehen und seine rechte Seite nach oben ziehen. Nun kann man größere Teller im Unterkorb anordnen.
- Für die Rückkehr zur ursprünglichen Position, den Oberkorb erneut herausziehen und den Entriegelungshebel niederdrücken.





5. Reinigung und Pflege



Vor jedem Eingriff muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.

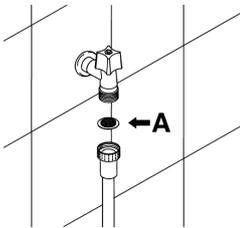
5.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten.

Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden.

Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden.

Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen von dem Schmutz säubern, der sich abgelagert hat.



REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFES

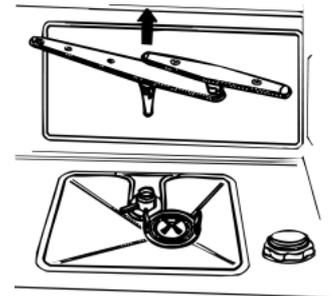
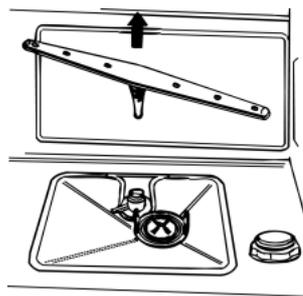
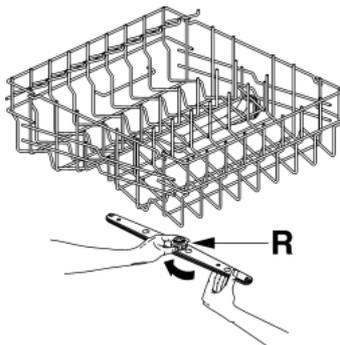
Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden.

Zunächst den Hahn schließen. Dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.

REINIGUNG DER SPRÜHARME

Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird.**

- Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststeller **R** ausschrauben.
- Den **unteren** Sprüharm in der Mitte greifen und anheben, um ihn herausnehmen zu können.



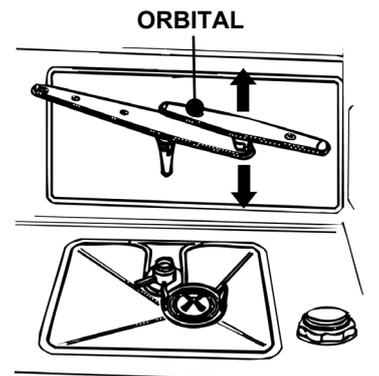
REINIGUNG DES ORBITAL-SPRÜHROTORS VERSION

Den ORBITAL-Sprüharm auf der längeren Seite greifen und anheben, um ihn herauszunehmen.

Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen.

Nach dem Wiedereinbau sicherstellen, dass sich die Sprüharme unbehindert drehen können.

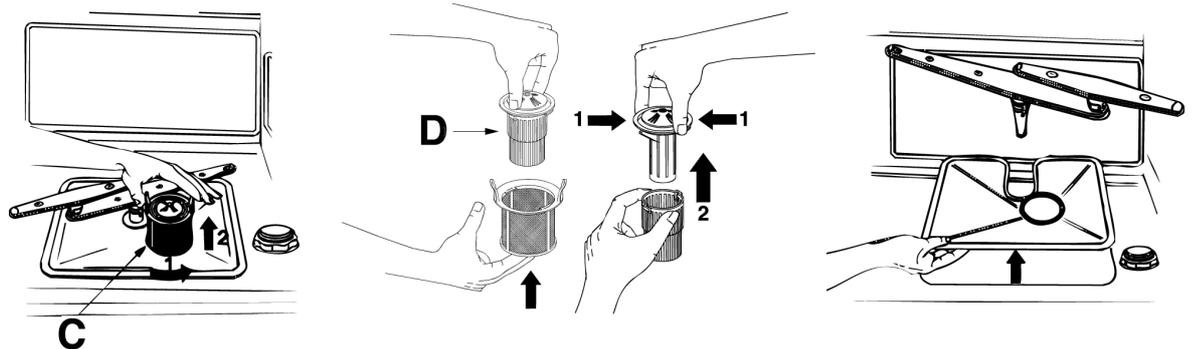
Andernfalls kontrollieren, ob sie richtig eingesetzt wurden.





REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

- Der mittlere Filter **C** sollte regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden. Zum Herausnehmen muss man die Zungen greifen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und anheben.
- Von unten gegen den mittleren Filter **D** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu lösen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der von den Pfeilen angegebenen Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.
- Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.
- **Die Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- Zweimal hintereinander das Einweich-Programm ausführen lassen.
- **Den Netzstecker** aus der Steckdose ziehen.
- Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.
- **Die Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.
- **Den Wasserhahn schließen.**

VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.
- **Den Netzstecker** wieder in die Steckdose stecken.
- **Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen.**



SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- *der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;*
- *kein Stromausfall vorliegt;*
- *der Wasserhahn geöffnet ist;*
- *die Gerätetür richtig geschlossen ist.*

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- *der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;*
- *der Siphon des Ablaufs nicht verstopft ist;*
- *die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.*

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- *die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;*
- *sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;*
- *das Geschirr richtig eingeordnet wurde;*
- *das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;*
- *alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;*
- *die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;*
- *die Drehung der Sprüharme nicht durch irgendeinen Gegenstand behindert wird.*

Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- *sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;*
- *die Dosierung richtig eingestellt wurde;*
- *der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).*

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

- *nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.*

Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- *Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdstoff zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.*
- *Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.*
- *Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.*



Wenn auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.



6. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler verfügt über ein Eigendiagnosesystem, das eine Reihe von möglichen Fehlfunktionen erkennen und signalisieren kann.

TABELLE DER VOM EIGENDIAGNOSESYSTEM ERKANNTEN FEHLFUNKTIONEN

FEHLFUNKTION	BESCHREIBUNG
E1	Eingriff des Überlaufschutz-Systems (wenn vorhanden).
E2 - E9	Eingriff des Systems, das den Wasserstand in dem Geschirrspüler begrenzt.
E3	Die Maschine wärmt das Wasser nicht.
E4	Temperatursonde nicht verbunden.
E5	Die Maschine kann kein Wasser laden.
E6	Die Maschine pumpt das Wasser nicht aus dem Spülraum ab.
E7	Die Maschine kann nicht genau die geladene Wassermenge messen.
E8	Fehlfunktion im Wasserverteilsystem in den Geschirrkörben.

- Die Alarme **E1, E2, E3, E4, E8, E9** rufen die "Forcierung" am Zyklusende des laufenden Programms hervor.
- Die Alarme **E5, E6** unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm **E7** wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtigt wird.

Um einen Alarm "auszuschalten", muss:

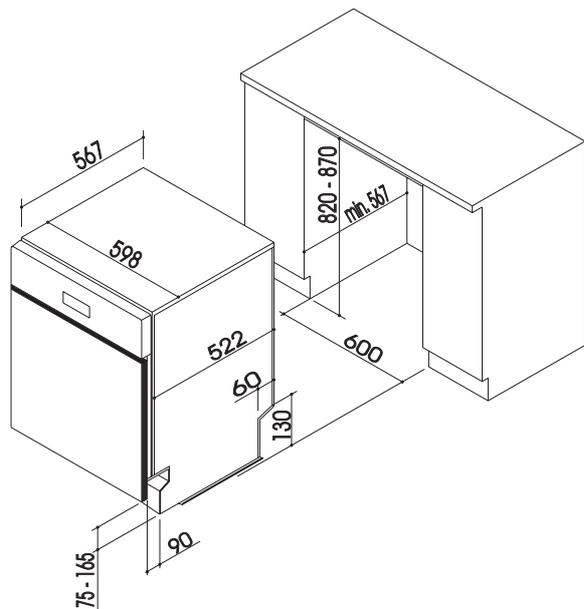
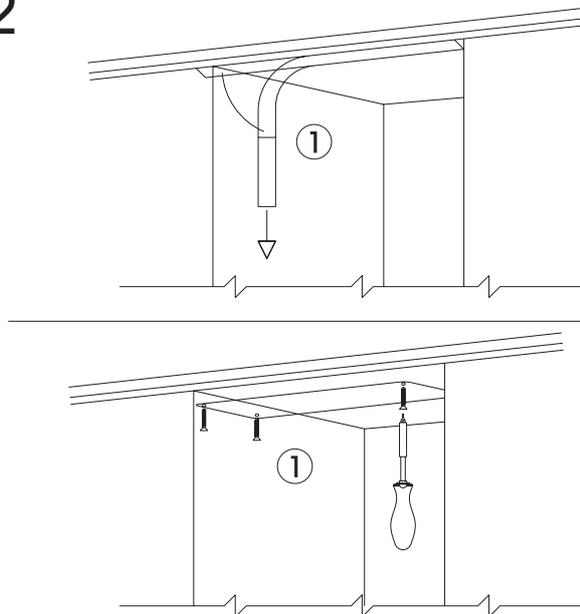
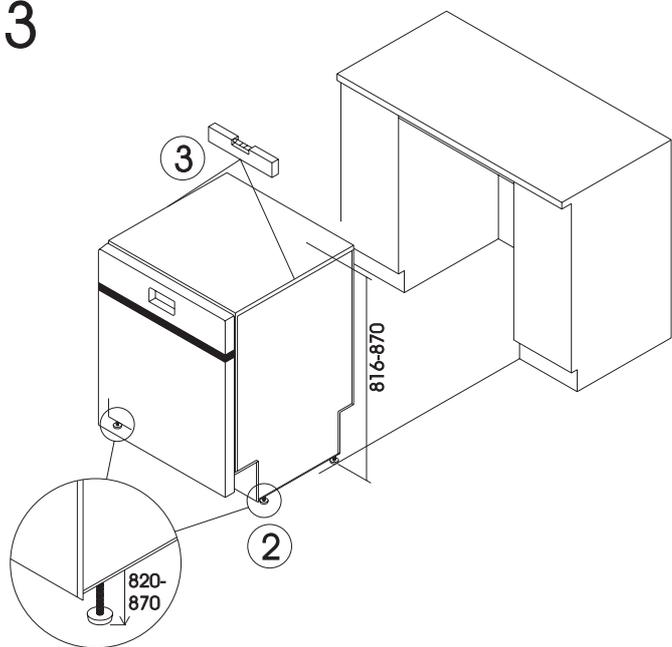
- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erneut programmiert werden.



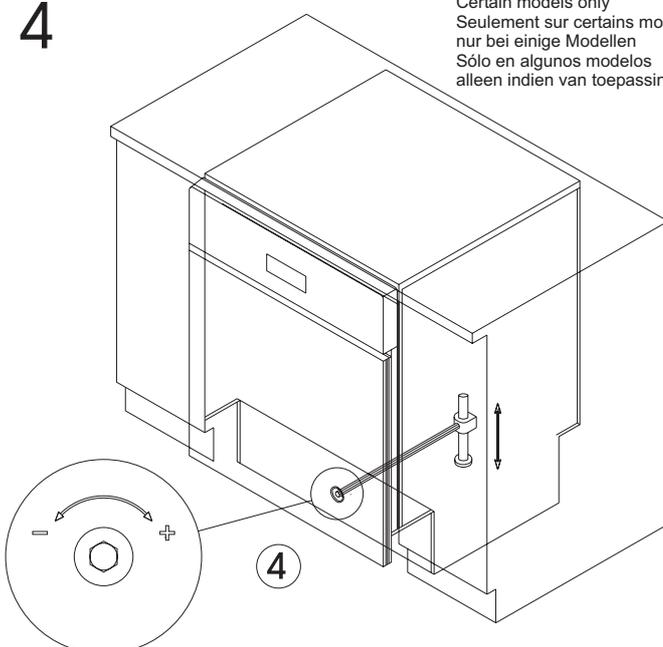
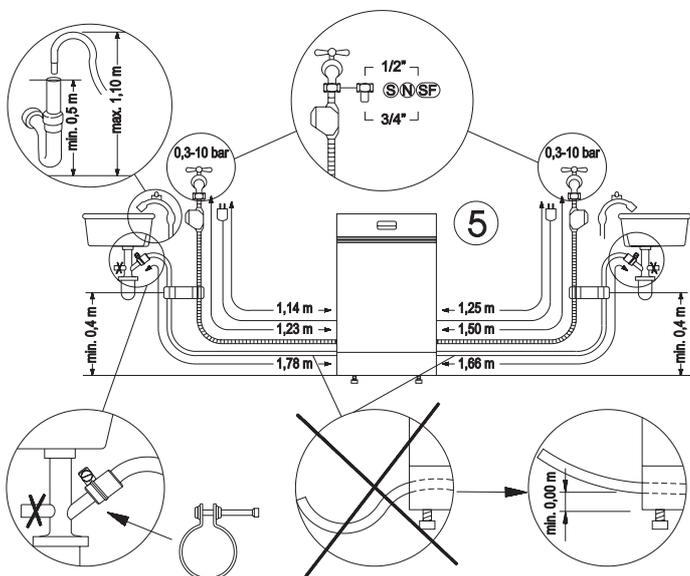
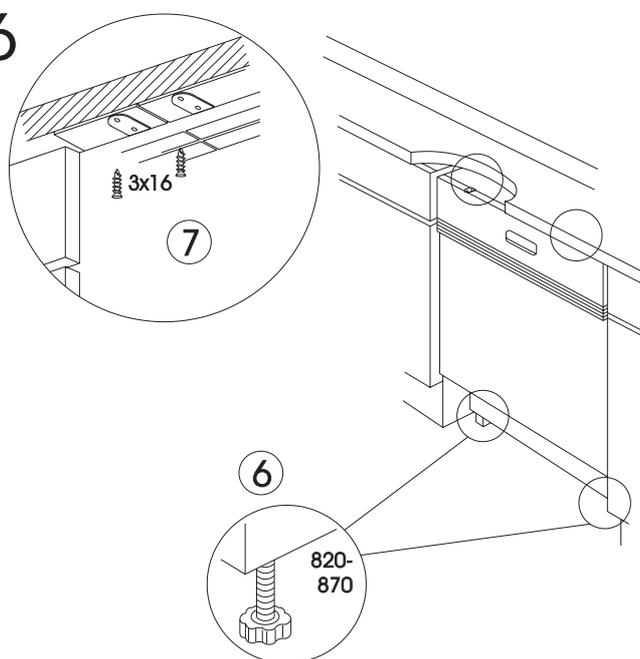
Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, muss man sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum wenden.

TECHNISCHE DATEN

Breite	597 ÷ 599 mm
Tiefe, gemessen ab der Außenkante des Bedienfelds	Freistehende Geräte: 600 mm Voll integrierbare Geräte: 570 mm
Höhe	Freistehende Geräte von 850 mm bis 870 mm Voll integrierbare Geräte von 820 mm bis 870 mm
Fassungsvermögen	14 Maßgedecke
Zulaufwasserdruck	Min. 50 – Max. 900 kPa (Min. 0.5 – Max. 9 bar)
Elektrische Daten	Siehe Typenschild

1**2****3****4**

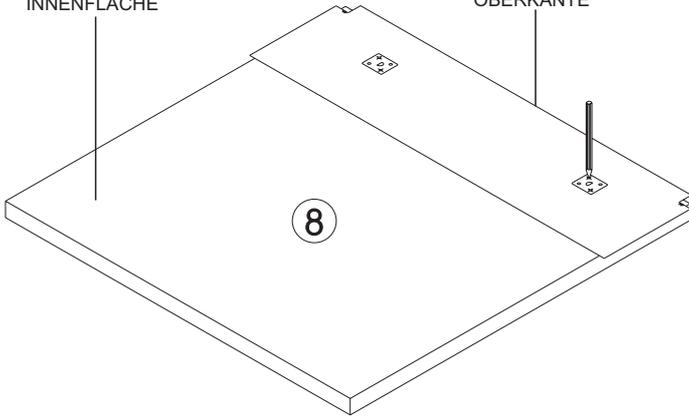
Solo su alcuni modelli
Certain models only
Seulement sur certains modèles
nur bei einige Modellen
Sólo en algunos modelos
alleen indien van toepassing

**5****6**

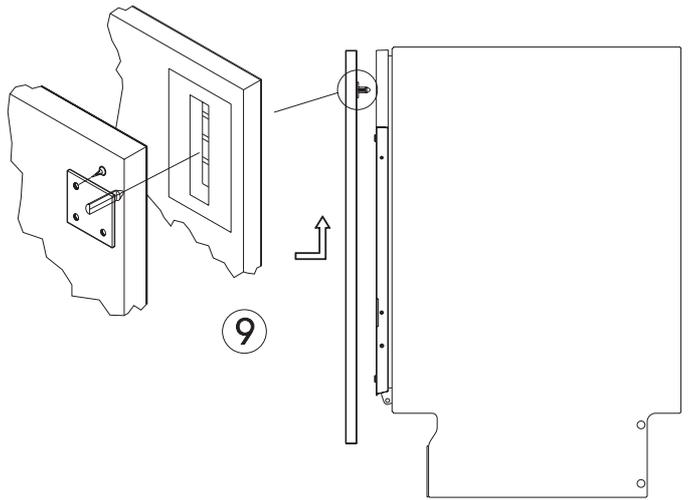
7

SUPERFICIE INTERNA
SURFACE INTERNE
INNER SURFACE
INNENFLACHE

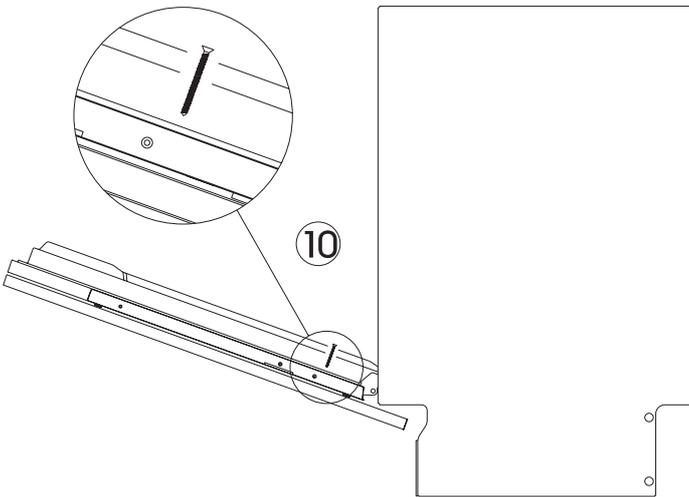
LATO SUPERIORE
BORD SUPERIEURE
UPPER EDGE
OBERKANTE



8

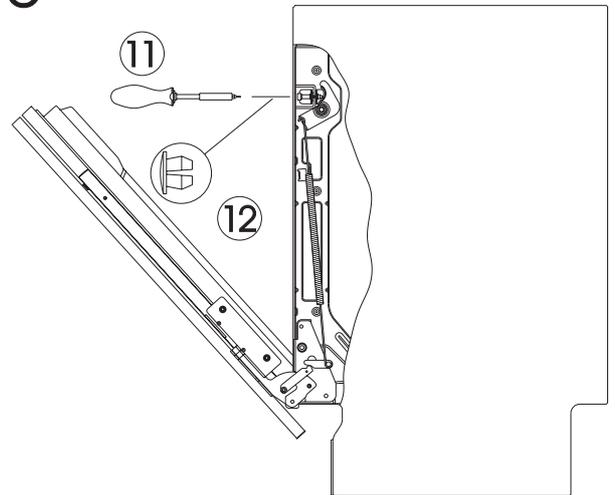


9



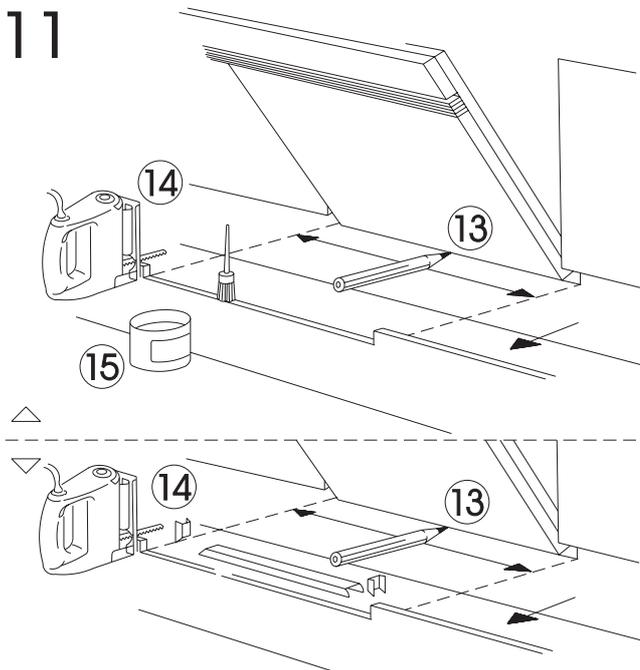
10

Solo su alcuni modelli - Certain models only
Seulement sur certains modèles - nur bei einige Modellen
Sólo en algunos modelos - alleen indien van toepassing



Regolazione vite tensione molle (11) - Copertura foto con tappo in dotazione (12)
Door spring Adjustment device (11) - Covering of hole using cap provided (12)
Réglage des ressorts de la porte (11) - Couverture du trou avec le bouchon fourni (12)
Vorrichtung für die Einstellung der Spannung der Türfedern (11) - Abdecken des Lochs mit dem mitgelieferten Stopfen (12)

11



12

